

Ja-Mehrheiten bei Abstimmungen

Volksinitiativen haben an der Urne meistens einen schweren Stand – unter anderem deshalb, weil sie in der Schweiz neben dem Volksmehr auch das Ständemehr erreichen müssen. 2021 haben zwei Initiativen diese doppelte Hürde genommen: die [Initiative für ein Verhüllungsverbot](#) und die [Pflegeinitiative](#). Die Pflegeinitiative holte sogar fast alle Ständesstimmen, einzig in Appenzell Innerrhoden sagte eine Mehrheit Nein.

Wie viele der 226 Volksinitiativen, über die seit 1893 abgestimmt wurde, haben in sämtlichen Kantonen eine Ja-Mehrheit erzielt?

- a. Es ist bisher noch keinem der 24 angenommenen Volksbegehren gelungen, in allen Kantonen eine Mehrheit zu erzielen.
- b. Lediglich eine Initiative wurde in allen Kantonen von einer Mehrheit der Abstimmenden unterstützt: die 1.-August-Initiative 1993.
- c. Vier Initiativen haben in allen Kantonen die Mehrheit der Abstimmenden hinter sich gebracht – alle vier nach 1990.

Richtig ist Antwort **c) vier Initiativen.**

Seit der Einführung der Volksinitiative 1891 haben 24 Volksbegehren eine Mehrheit der Volks- und der Ständesstimmen auf sich vereinigt und wurden somit angenommen. Vier davon wurden flächendeckend in allen Kantonen von einer Mehrheit unterstützt.

- Es dauerte über 100 Jahre, bis dies 1993 erstmals gelang. Die [1.-August-Initiative](#), die den 1. August zum landesweiten Feiertag machte, stiess in allen Kantonen auf Zuspruch. Zudem erzielte sie mit 84 % auch den höchsten Ja-Stimmenanteil aller bisherigen Volksinitiativen.
- Die nächste Initiative mit 23 Ständesstimmen war 2005 die [Initiative «für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirtschaft»](#); mit 56 % Ja-Stimmen übersprang sie das Volksmehr weniger deutlich.
- Ebenfalls in allen Kantonen eine Ja-Mehrheit gab es 2013 für die [«Abzocker-Initiative»](#) (68 % Ja-Stimmen)...
- ...und 2014 für die [«Pädophilen-Initiative»](#) (64 % Ja-Stimmen).

Weitaus häufiger kommt das Gegenteil vor: Schon 108 Initiativen – also fast die Hälfte von allen, über die bisher abgestimmt worden ist – vermochten in keinem einzigen Kanton eine Mehrheit der Abstimmenden zu überzeugen.